



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

י"ג חשוון תשפ"ו – 4. November 2025

Wajera – Dritte Alija

וַיָּבֹאוּ שְׁנֵי הַמַּלְאָכִים סְדֹמָה בְּעָרְבַּי וְלוֹט יָשֵׁב בְּשַׁעַר-סְדֹם
וַיֵּרָא-לוֹט וַיִּקָּם לְקִרְאָתָם וַיִּשְׁתָּחוּ אַפָּיִם אֲרָצָה:

19:1

Und es kamen zwei der Engel nach Sdom am Abend und Lot saß am Tor von Sdom. Als Lot sie sah, stand er ihnen entgegen auf und bückte sich mit dem Gesicht zur Erde.

zwei

Ein Engel, um Sdom zu zerstören, und einer, um Lot zu retten, das war derselbe, der gekommen war, um Awraham zu heilen. Der dritte aber, der gekommen war, Sara die Benachrichtigung zu bringen, hatte sich entfernt, nachdem er seinen Auftrag ausgeführt hatte. [Raschi]

Engel

„Engel“ und an anderer Stelle nennt der Vers sie „Männer“ (zuvor, Ber. 18:2 und 16). Wenn die *Schechina* mit ihnen war, nennt er sie „Männer“.

Andere Erklärung: Neben Awraham, dessen Kraft groß war und bei dem die Engel regelmäßig wie Männer verkehrten, nennt der Vers sie „Männer“; neben Lot aber nennt er sie „Engel“. [Raschi]

Solange sie nicht ihren g-ttlichen Auftrag (שְׁלִיחוּת) ausführten, nennt sie der Vers „Männer“; während sie ihren Auftrag ausführten, nennt sie der Vers „Engel“. [Bereschit Rabba]

Am Abend

Haben denn die Engel von Chewron bis Sdom so lange gebraucht? Nur, es waren Engel des Erbarmens. Und darum warteten sie, vielleicht würde Awraham erfolgreich Sdom verteidigen können. [Raschi]

Um Lot einen Vorwand zu liefern, sie in sein Haus zu bringen und so seine Rettung einzufädeln. Denn wären sie bei Tag gekommen, hätten sie die Bewohner Sdoms entdeckt und hätten nicht zugelassen, dass Lot sie aufnimmt. [Or haChaim]

Lot saß im Tor von Sdom

Das Wort יָשֵׁב ist ohne den Buchstaben ו (Waw) geschrieben, als wäre es יָשָׁב „hatte sich gesetzt“. An jenem Tag hatten sie ihn zum Richter über sich eingesetzt. [Raschi]

Als Lot sie sah: das hatte er im Haus Awrahams gelernt, sich nach Wanderern zu bemühen. [Raschi]

וַיֹּאמֶר הֲנִה נֹאֲדֹנִי סוּרוּ נָא אֶל־בֵּית עֲבָדְכֶם וְלִינוּ וְרַחֲצוּ
 רַגְלֵיכֶם וְהַשְׁכַּמְתֶּם וְהִלַּכְתֶּם לְדַרְכְּכֶם וַיֹּאמְרוּ לֹא כִי בְּרַחוּב
 נָלִין:

**Und er sagte: Ich bitte doch, meine Herren!
 Kehrt doch ein in das Haus eures Dieners Lot und
 übernachtet und wascht eure Füße. Steht dann
 früh auf und geht eures Weges. Sie aber sagten:
 Nein, sondern auf der Straße wollen wir
 übernachten.**

Ich bitte doch

Seht doch, ihr seid Herren über mich, nachdem ihr bei mir vorübergekommen seid. Andere Erklärung: Seht doch, ihr müsst euch vor diesen Bösen hüten, dass sie euch nicht bemerken, und dafür gebe ich euch folgenden guten Rat: **Kehrt doch ein** (סוּרוּ נָא) – geht nicht den geraden Weg zu meinem Haus, sondern einen Umweg, damit sie nicht merken, dass ihr dort eintretet. Darum steht סוּרוּ, eigentlich „weicht“. [Raschi]

Kehrt doch ein

סוּרוּ, benützt den Hintereingang, damit die Bewohner Sdoms euch nicht entdecken. [Mincha Belula]

übernachtet und wascht eure Füße

Ist es denn die Art der Menschen, erst zu übernachten und danach sich zu waschen, und ferner, siehe, Awraham hatte zu ihnen zuerst gesagt (zuvor, Ber. 18:4), „wascht eure Füße“. Nur Lot sagte so: Wenn die Leute von Sdom kommen und sehen, dass sie ihre Füße schon gewaschen haben, werden sie mich verleumden und sagen, es sind schon zwei oder drei Tage vorübergegangen, seitdem sie in dein Haus gekommen sind, und du hast es uns nicht mitgeteilt. Darum sagte er, es ist besser, dass sie sich mit dem Staub ihrer Füße hier aufhalten, damit sie aussehen, als ob sie jetzt erst gekommen seien; darum **übernachtet** erst, und dann **wascht** euch. [Raschi]

Sie sagten: Nein

Zu Awraham hatten sie gesagt (18:5) כֵּן תַּעֲשֶׂה „so sollst du tun“. Von hier lernen wir, dass man sich einem Kleinen gegenüber weigern darf, aber einem Großen (bedeutenden Menschen) gegenüber darf man sich nicht weigern. [Raschi]

sondern auf der Straße wollen wir übernachten

Dieses כִּי hat die Bedeutung „sondern“. Sie sagten, wir wollen nicht in dein Haus treten, sondern auf dem Markt der Stadt übernachten. [Raschi]

וַיִּפְצֹר־בָּם מְאֹד וַיִּסְרוּ אֵלָיו וַיָּבֹאוּ אֶל־בֵּיתוֹ וַיַּעַשׂ לָהֶם מִשְׁתֶּה
וּמִצֹּת אָפֶה וַיֹּאכְלוּ:

Aber **er bedrängte sie sehr, da kehrten sie ein zu ihm. Sie kamen in sein Haus, er machte ihnen eine Mahlzeit und ungesäuerte Brote backte er und sie aßen.**

er bedrängte sie sehr

הַשְׁתָּה לֹשׁוֹן תִּפְּשָׁה – וַיִּפְצֹר – Lot fasste sie und ließ sie nicht los.

[Targum Onkelos]

וַיִּפְצֹר – לֹשׁוֹן רְבִי – Lot sprach unentwegt auf sie ein.

[Ibn Esra, Radak]

da kehrten sie ein zu ihm: krümmten den Weg zu seinem Haus hin. [Raschi]

ungesäuerte Brote backte er: Mazzot, es war Pessach.

[Raschi aus Bereschit Rabba]

Lot bereitete ihnen eine Mahlzeit mit zahlreichen Gerichten, aber sie aßen nur von den Mazzot. [Or haChaim]

טָרָם יִשְׁכְּבוּ וְאֲנָשֵׁי הָעִיר אֲנָשֵׁי סֹדֹם נָסְבוּ עַל־הַבַּיִת מִנְעַר
וְעַד־זֶקֶן כָּל־הָעָם מִקְּצָה:

Noch hatten sie sich nicht zur Ruhe gelegt, als die Leute der Stadt, die Leute von Sdom, das Haus umringten, von jung bis alt, das ganze Volk aus jedem Ende der Stadt.

Noch hatten sie sich nicht zur Ruhe gelegt, als die Leute der Stadt, die Leute von Sdom

So wird es in Bereschit Rabba erklärt: Bevor sie sich niederlegten, sprachen die Engel über die Leute der Stadt. Sie fragten Lot, wie ihr Charakter und ihre Taten seien; und er antwortete ihnen, die meisten sind böse Menschen. Während sie noch von ihnen sprachen, da **umringten die Leute von Sdom das Haus.**

Der einfache Sinn des Verses ist: וְאֲנָשֵׁי הָעִיר אֲנָשֵׁי רָשָׁע

„die Leute der Stadt, böse Leute“, נָסְבוּ עַל הַבַּיִת „umringten das Haus“; weil sie böse waren, werden sie אֲנָשֵׁי סֹדֹם

„Leute von Sdom“ genannt, wie der Vers (13:13) וְאֲנָשֵׁי סֹדֹם „die Leute von Sdom waren schlecht und sündig“.

[Raschi, Misrachi, Minchat Jehuda]

Das ganze Volk von allen Enden

Von einem Ende der Stadt bis zum anderen Ende. Nicht, dass alle Bewohner das Haus umringten, aber kein einziger Mensch protestierte, denn nicht ein einziger Gerechter (Zaddik) war unter ihnen. [Raschi, Misrachi, Minchat Jehuda]

וַיִּקְרְאוּ אֶל־לוֹט וַיֹּאמְרוּ לוֹ אֵיהָ הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר־בָּאוּ אֵלֶיךָ
הַלֵּילָה הַזֶּה הוֹצִיָאם אֵלֵינוּ וְנִדְעָה אֹתָם:

5

Sie riefen Lot zu und sagten zu ihm: Wo sind die Männer, die gekommen sind zu dir diese Nacht? Führe sie heraus zu uns, damit wir sie kennen werden.

damit wir sie kennen werden: sie missbrauchen, wie Vers 8
אֲשֶׁר לֹא יָדְעוּ אִישׁ „die noch keinen Mann kannten“. [Raschi]

וַיֵּצֵא אֱלֵהֶם לוֹט הַפֶּתַחַּה וְהִדְלִית סֹגֵר אַחֲרָיו:

6

Es ging Lot zu ihnen hinaus vor den Eingang, aber die Tür schloss er hinter sich.

וַיֹּאמֶר אֶל־נָא אַחֵי תִרְעוּ:

7

Und er sagte: Handelt doch nicht böse, meine Brüder!

הִנֵּה־נָא לִי שְׁתֵּי בָנוֹת אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּ אִישׁ אוֹצִיָּאֶה־נָא אֹתָהֶן
אֵלֵיכֶם וַעֲשׂוּ לָהֶן כְּטוֹב בְּעֵינֵיכֶם רַק לֹא־נָשִׂים הָאֵלֹת־תַּעֲשׂוּ
דְּבַר כִּי־עַל־כֵּן בָּאוּ בְּצֵל קִרְתִּי:

8

Seht doch! Ich habe zwei Töchter, die noch keinen Mann kannten, ich will sie herausführen zu euch, tut ihnen, wie es gut ist in euren Augen. Nur diesen Männern tut nichts, denn sie sind gekommen in den Schatten meines Daches.

diesen

Das Wort הָאֵלֹת [לֹא־נָשִׂים] ist so wie הָאֵלָה zu verstehen. [Raschi]

denn sie sind gekommen

Diese Wohltat sollt ihr mir zu Ehren tun, weil sie unter mein Dach gekommen sind. [Raschi]

Schatten meines Daches

בְּצֵל קִרְתִּי, wörtl. Schatten meines Balkens.

Onkelos übersetzt auch die Worte בְּצֵל קִרְתִּי als בְּטֵלִל שְׁרִיתִי „in den Schatten meines Balkens“; die Übersetzung für קוֹרָה im Aramäischen ist שְׁרִיתָא. [Raschi]

וַיֹּאמְרוּ גַּשׁ־הֶלְאָה וַיֹּאמְרוּ הָאֶחָד בְּאֶלְגֹּר וַיִּשְׁפֹּט שְׁפוֹט עֲתָה
נִרְעָ לָךְ מֵהֶם וַיַּפְּצֻרוּ בְּאִישׁ בְּלוֹט מֵאֹד וַיִּגְשׁוּ לְשֹׁכֵר הַדֶּלֶת:

Sie sagten: Tritt weg!, und sagten weiter: Dieser eine ist gekommen, um hier zu wohnen und will jetzt Richter über uns sein! Nun werden wir dir Schlimmeres tun als ihnen. Sie drangen heftig auf den Mann Lot ein und machten sich daran, die Tür aufzubrechen.

Tritt weg!

גַּשׁ הֶלְאָה „Tritt weg!“, das heißt, geh zur Seite und entferne dich von uns; so hat jedes הֶלְאָה im Vers die Bedeutung „entfernen“, wie (Bam. 17:2) זָרָה הֶלְאָה „wirf fort“; (1 Schmu. 20:22)

הִנֵּה הַחֲצִי מִמֶּךָ וְהֶלְאָה „siehe, der Pfeil ist jenseits von dir“.

גַּשׁ הֶלְאָה „Geh fort, begib dich an einen anderen Ort.“ (Trete de nos auf Französisch.) Es ist der Ausdruck einer Drohung, um zu sagen, wir nehmen auf dich keine Rücksicht. Ähnlich

(Jesch. 65:5) קָרַב אֵלַיךְ אֶל תִּגַּשׁ בִּי „bleib für dich, berühre mich nicht“; ebenso (Jesch. 49:20) לִי וְאִשְׁבָּה „tritt weg, dass ich mich hinsetze“, tritt für mich auf die Seite, dass ich mich neben

dich setze. Lot, du bist ein Fürsprecher für die Fremden, wie kannst du das wagen? Dafür, dass er ihnen die Töchter versprochen hatte, sagten sie גַּשׁ הֶלְאָה „Tritt weg!“, das ist ein

sanfter Ausdruck. Und dafür, dass er die Fremden verteidigte, sagten sie, **dieser eine ist gekommen, um hier zu wohnen und will jetzt Richter über uns sein!** – ein einzelner, fremder

Mensch bist du in unserer Mitte; du bist gekommen, dich hier aufzuhalten, und willst richten, bist unser Zurechtweiser geworden. [Raschi]

die Tür

הַדֶּלֶת, das ist der Teil, der sich dreht, um zu schließen und zu öffnen. [Raschi]

וַיִּשְׁלְחוּ הָאֲנָשִׁים אֶת־יָדָם וַיָּבִיאוּ אֶת־לוֹט אֲלֵיהֶם הַבַּיִתָּה
וְאֶת־הַדֶּלֶת סָגְרוּ:

Da streckten die Männer im Haus ihre Hand aus und brachten Lot zu sich ins Haus und die Tür verschlossen sie.

die Männer: die Engel.

וְאֶת־הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר־פָּתַח הַבַּיִת הָכֹּה בַּסְּנוּרִים מִקְטָן וְעַד־גָּדוֹל
וַיִּלְאוּ לְמָצָא הַפֶּתַח:

Die Männer aber, die am Eingang des Hauses waren, schlugen die Engel mit Blindheit, von klein bis groß, und sie mühten sich, den Eingang zu finden.

am Eingang

פֶּתַח, das ist die Öffnung, durch die man hinein- und hinausgeht.
[Raschi]

mit Blindheit

בַּסְּנוּרִים – מַכַּת עֵוִוִּן – Plage der Blindheit. [Raschi]

Von klein bis groß

Die Kleinen hatten zuerst mit der Sünde begonnen, so heißt es מִנְעַר וְעַד זָקֵן „vom Knaben bis zum Greis“; darum fing auch die Strafe bei ihnen an. [Raschi]

וַיֹּאמְרוּ הָאֲנָשִׁים אֶל־לֹט עַד מִי־לָךְ פֶּה חָתָן וּבָנִיךָ וּבָנֹתֶיךָ וְכָל
אֲשֶׁר־לָךְ בָּעִיר הוֹצֵא מִן־הַמָּקוֹם:

Da sagten die Männer zu Lot: Wen hast du noch hier? Einen Schwiegersohn und deine Söhne und deine Töchter, und alle, die zu dir gehören in der Stadt, führe sie hinaus aus dem Ort.

Wen hast du noch hier?

Der einfache Sinn des Verses (פְּשׁוּטוֹ שֶׁל מִקְרָא) ist, wen hast du noch in dieser Stadt außer deiner Frau und deinen Töchtern im Haus. [Raschi]

Einen Schwiegersohn und deine Söhne und deine Töchter

Wenn du noch einen Schwiegersohn oder Söhne und Töchter hast, führe sie aus dem Ort hinaus. [Raschi]

Deine Söhne: die Söhne deiner verheirateten Töchter.

Der Midrasch erklärt עוד – „noch“: Nachdem sie eine solche Schandtät begehen, wie kannst du noch den Mund (פֶּה) öffnen, um sie zu verteidigen? Denn die ganze Nacht hatte er Gutes zu ihren Gunsten gesprochen; lies מִי לָךְ פֶּה als מִי לָךְ פֶּה. [Raschi]

כִּי־מִשְׁחָתִים אֲנִיחֵנוּ אֶת־הַמָּקוֹם הַזֶּה כִּי־גְדֹלָה צַעֲקָתָם אֶת־
פְּנֵי יְהוָה וַיִּשְׁלַחְנוּ יְהוָה לְשַׁחֲתָהּ:

Denn wir zerstören diesen Ort, weil groß ist das Geschrei über sie vor dem Ewigen. Da schickte uns der Ewige, sie zu vernichten.

וַיֵּצֵא לוֹט וַיְדַבֵּר אֶל-חֲתָנָיו לֵקְחֵי בְנֹתָיו וַיֹּאמֶר קוּמוּ צֵאוּ מִן-
הַמָּקוֹם הַזֶּה כִּי-מִשְׁחִית יְהוָה אֶת-הָעִיר וַיְהִי כַּמֶּצְחָק בְּעֵינֵי
חֲתָנָיו:

**Lot ging hinaus und redete zu seinen
Schwiegersöhnen und den Verlobten seiner
Töchter, und sagte: Macht euch auf, zieht hinaus
aus diesem Ort, denn es vernichtet der Ewige
die Stadt! Aber es war, als mache er einen
Scherz in den Augen seiner Schwiegersöhne.**

zu seinen Schwiegersöhnen: er hatte zwei verheiratete
Töchter in der Stadt. [Raschi]

den Verlobten seiner Töchter

וַיִּקְחֵי בְנוֹתָיו, wörtl. „die seine Töchter genommen hatten“;
mit denen die Töchter im Haus verlobt waren. [Raschi]

als mache er einen Scherz

כַּמֶּצְחָק, Lot machte sich zum Narren in den Augen seiner
Schwiegersöhne. [Sechel Tow]

כַּמֶּצְחָק, es schien ihnen, als spreche er im Scherz.
[Rabbenu Meyuchas]

וּכְמוֹ הַשֶּׁחַר עָלָה וַיֵּאֲצִיזוּ הַמַּלְאָכִים בְּלוֹט לֵאמֹר קוּם קַח אֶת-
אִשְׁתְּךָ וְאֶת-שְׁתֵּי בְנֹתֶיךָ הַנִּמְצָאֹת פֶּן-תִּסָּפֵה בְּעֵוֹן הָעִיר:

**Und als der Morgen anbrach, drängten die Engel
Lot zur Eile und sagten: Mache dich auf! Nimm
deine Frau und deine beiden Töchter, die hier
sind, damit du nicht umkommest in der Schuld
der Stadt.**

drängten

וַיֵּאֲצִיזוּ, wie der Targum übersetzt דְּחִיקוּ, sie drängten, trieben ihn
zur Eile an. [Raschi]

die hier sind

הַנִּמְצָאֹת „die sich vorfinden“, die im Haus dir zur Hand sind, um
sie zu retten. Es gibt dazu einen Midrasch, das aber ist die
einfache Erklärung des Verses. [Raschi]

damit du nicht umkommest

עַד תּוֹם כָּל הַדּוֹר „vernichtet werdest“. Der Vers (Dew. 2:14)
„bis die ganze Generation zu Ende gegangen war“, wird vom
Targum übersetzt עַד דָּסַף כָּל דָּרָא „bis die ganze Generation
aufgehört hatte“. [Raschi]

וַיִּתְּמֵהֶם׃ וַיַּחֲזְקוּ הָאֲנָשִׁים בְּיָדוֹ וּבִיד־אִשְׁתּוֹ וּבִיד־שְׁתֵּי בָנָתָיו
בְּחִמְלַת יְהוָה עָלָיו וַיֹּצֵאֵהוּ וַיִּנְחָהוּ מִחוּץ לָעִיר׃

Und als er noch immer **zögerte**, **da ergriffen die Männer seine Hand und die Hand seiner Frau und die Hand seiner beiden Töchter aus Erbarmen des Ewigen über ihn. Sie führten ihn hinaus und ließen ihn außerhalb der Stadt.**

er zögerte: um sein Vermögen zu retten. [Raschi]

ergriffen

וַיַּחֲזִיקוּ „ergriffen“: ein Engel war gesandt, um ihn zu retten, und der andere, um Sdom zu zerstören. Darum heißt es (nächster Vers) וַיֹּאמֶר הַמַּלְאָכִים „er sagte, fliehe, rette dein Leben“, und heißt nicht וַיֹּאמְרוּ „sie sagten“ in der Mehrzahl. [Raschi]

aus Erbarmen des Ewigen: und nicht aufgrund seiner eigenen Verdienste. [Ramban]

וַיְהִי כְּהוֹצִיאָם אֹתָם הַחוּצָה וַיֹּאמֶר הַמַּלְט עַל-נַפְשְׁךָ אֶל-תַּבְּיֵט
אַחֲרָיֶךָ וְאַל-תַּעֲמֹד בְּכָל-הַכְּכַר הַהָרָה הַמַּלְט פֶּן-תִּסָּפֶה:

Und es geschah, als sie sie hinausgeführt hatten ins Freie, da sagte einer der Engel: **Fliehe**, rette dein Leben! **Schau nicht hinter dich und bleibe nicht stehen im ganzen Umkreis. Fliehe ins Gebirge, damit du nicht umkommest.**

Fliehe, rette dein Leben

הַמַּלְט עַל נַפְשְׁךָ „fliehe, rette dein Leben“: es ist genug für dich, wenn du die Menschen rettest, schone nicht dein Vermögen. [Raschi]

Schau nicht hinter dich

Du hast mit ihnen gesündigt, und nur durch das Verdienst Awrahams wirst du gerettet. Darum bist du nicht würdig, ihre Strafe zu sehen, während du gerettet wirst. [Raschi]

im ganzen Umkreis

בְּכָל הַכְּכַר „im ganzen Umkreis“: Umkreis des Jarden. [Raschi]

Fliehe ins Gebirge: Fliehe zu Awraham, der im Gebirge wohnt. Denn so heißt es (Ber. 12:8) וַיַּעֲתֵק מִשָּׁם הַהָרָה „und zog von dort ins Gebirge“; und auch jetzt wohnte er dort, so heißt es (Ber. 13:3) עַד הַמָּקוֹם אֲשֶׁר הָיָה שָׁם אָהֳלָה בְּתַחֲלָה „an dem Ort, wo sein Zelt das erste Mal gewesen war“. Zwar steht (dort, Vers 18) וַיֹּאֲהֵל אַבְרָם וְגו' „Awraham schlug sein Zelt auf ...“. Er hatte aber viele Zelte, die sich bis Chewron hinzogen. [Raschi]

Fliehe

Die Bedeutung des Wortes הַמַּלְט ist „entschlüpfen“, und so bedeutet הַמְלִטָה im Vers überall entschlüpfen, auf Französisch *esmuier* „entkommen“. Ebenso (Jesch. 66:7) וְהַמְלִיטָה זָכָר „sie gebirg einen Knaben“, denn das Kind geht aus dem Mutterschoß hervor; (Teh. 124:7) כְּצִפּוֹר נְמִלָּה „wie ein Vogel entschlüpft“; (Jesch. 46:2) לֹא יָכֻלוּ מִלֵּט מִשָּׂא „sie konnten sich der Last nicht entledigen“, die Last des Unrates in ihrem Inneren abzuwerfen. [Raschi]

Da sagte Lot zu ihnen: Nicht doch, Herr!

Nicht doch, Herr!

Unsere Lehrer sagen (Schewuot 35b), dass dieser Name אֲדֹנָי heilig ist, weil bei ihm steht (nächster Vers) **mich am Leben zu erhalten**: derjenige, der die Macht hat, zu töten und zu beleben. Der Targum übersetzt „בְּבָעוּ כְעַן ה' „bitte doch, Ewiger“. [Raschi]

Nicht doch: אֶל נָא, sagt nicht zu mir, dass ich mich ins Gebirge retten solle. [Raschi]

doch: נָא ist der Ausdruck der Bitte. [Raschi]

הִנֵּה־נָא מָצָא עַבְדְּךָ חֵן בְּעֵינֶיךָ וַתִּגְדַּל חֲסִדְךָ אֲשֶׁר עָשִׂיתָ עִמָּדִי
לְהַחְיֹת אֶת־נַפְשִׁי וְאֵנֹכִי לֹא אוֹכֵל לְהַמְלִיט הָהָרָה פֶּן־תִּדְבַּקְנִי
הָרָעָה וּמָתִי:

Siehe doch! Dein Diener hat gefunden Gunst in deinen Augen, Du hast groß sein lassen deine Gnade, die Du mir erwiesen hast, mich am Leben zu erhalten. Aber ins Gebirge fliehen kann ich nicht, dass mich nicht das Unglück erreiche und ich sterben müsste.

dass mich nicht das Unglück erreiche

Solange ich neben den Leuten von Sdom war, sah der Ewige meine Handlungen und die Handlungen der Leute der Stadt, und so erschien ich als gerecht und wert, gerettet zu werden. Wenn ich aber zu dem Gerechten komme, bin ich wie ein Böser. So sagte auch die Zarfit zu Elijahu, בָּאתָ אֵלַי לְהַזְכִּיר אֶת עֲוֹנִי „du bist zu mir gekommen, sodass meiner Schuld gedacht wird“ (1 Kön. 17:18): solange du nicht zu mir gekommen bist, sah der Ewige meine Werke und die Werke meines Volkes, und ich war eine Gerechte (צַדִּיקָה) in ihrer Mitte. Da du aber zu mir gekommen bist, so bin ich im Verhältnis zu deinen Werken eine Böse (רָשָׁעָה). [Raschi]

הִנֵּה־נָא הָעִיר הַזֹּאת קְרִיבָה לָנוּס שָׁמָּה וְהִיא מִצָּעַר אִמְלָטָה נָא
שָׁמָּה הֲלֹא מִצָּעַר הוּא וְתַחִי נַפְשִׁי:

Siehe doch! Diese Stadt ist nahe, um dahin zu flüchten, und sie ist klein. Ich möchte dorthin fliehen – sie ist ja klein – damit ich am Leben bleibe.

Diese Stadt ist nahe: ihre Besiedlung ist jung. Sie ist erst vor kurzem erbaut worden. Darum ist ihr Maß noch nicht voll. Und wie jung war die Stadt? Seit der Generation der Zerstreuung (דֹּר הַפִּלְגָה), als die Menschen zerstreut wurden und anfangen, ein jeder sich an seinem Ort niederzulassen – die Zerstreuung war im Todesjahr von Peleg – und seit damals bis jetzt waren 52 Jahre.

Peleg starb im Jahr 48 von Awraham. Wie lautet die Berechnung? Peleg lebte, nachdem er Re'u gezeugt hatte, 209 Jahre. Nimm davon 32 bis zur Geburt von Srug, von da 30 bis zur Geburt von Nachor, sind 62. Von Nachor bis zur Geburt von Terach 29, sind 91. Von da bis zur Geburt Awrahams 70, sind 161. Füge noch 48 hinzu, so hast du 209. In jenem Jahr war die Zerstreuung.

Als nun Sdom zerstört wurde, war Awraham 99 Jahre alt. Also sind von der Generation der Zerstreuung bis dahin 52 Jahre. Zoar aber wurde ein Jahr später besiedelt, als die Erbauung von Sdom und der anderen Städte war. Darum heißt es אִמְלָטָה נָא „ich möchte dorthin fliehen“ – נָא hat den Zahlenwert 51.

[Raschi]

Diese Stadt ist nah: nur fünf Mil* war Zoar entfernt.

[Pessachim 93b]

* Mil: Längeneinheit, entspricht 2.000 amot; umgerechnet rund 960 Meter.

sie ist ja klein

Ja, ihre Sünden sind wenig, und du kannst sie lassen, **damit ich am Leben bleibe** in ihr. Das ist der Midrasch.

Der einfache Sinn des Verses ist: Ja, sie ist eine kleine Stadt, es sind wenig Menschen in ihr. Darum brauchst Du keinen Wert darauf zu legen, wenn Du sie lässt, dass ich in ihr am Leben bleibe. [Raschi]

damit ich am Leben bleibe

וְתַחִי נַפְשִׁי, wörtl. damit meine Seele am Leben bleibt.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

13. Tag

יום י"ג לחודש

Kap. 69 — Ende 71

פרק ס"ט — סוף פרק ע"א

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Torah-Lernen

Der Dummkopf, was sagt er –
wer kann denn die ganze Torah lernen?
Seder Nesikin in der Mischna hat 30 Kapitel,
Massechet Kelim hat 30 Kapitel ...

Der Kluge, was sagt er –
2 Halachot lerne ich heute,
2 Halachot lerne ich morgen,
bis ich die ganze Torah gelernt habe!

Midrasch Rabba Wajikra 19:2

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
